



***Konfliktforschung I***  
***Kriegsursachen im historischen Kontext***  
***Woche 12: Ethno-Nationalistische***  
***Motivationen***

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)  
Haldeneggsteig 4, D 49.2  
[icederman@ethz.ch](mailto:icederman@ethz.ch)  
[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Assistenz: Philipp Hunziker**  
[hunzikp@student.ethz.ch](mailto:hunzikp@student.ethz.ch)

# Taxonomie der Theorien

	<i><b>Nach Ende des kalten Kriegs</b></i>	<i><b>Allgemeine Theorien</b></i>
<i><b>Ethno-nationalistisch</b></i>	1. „Ethnische Welle“	4. Nationalismus als Makro-Prozess
<i><b>Polit-ökonomisch</b></i>	2. „Neue Kriege“	3. Polit-Ökonomischer Individualismus

# Gliederung

- Definitionen
- Spektrum der ethnischen Beziehungen
- Mögliche Kriegsursachen
  - Frustrationstheorien
  - Sicherheitsdilemma
  - Makroprozesse
- Aktuelle Forschungsergebnisse
- Lösungsansätze

# Definitionen

- „Wir wollen solche Menschengruppen, die aufgrund von Ähnlichkeiten des äußeren Habitus oder der Sitten oder beider, oder von Erinnerungen an Kolonisation und Wanderung einen subjektiven Glauben an eine Abstammungsgemeinschaft hegen, (...) **ethnische Gruppen** nennen, ganz einerlei, ob eine Blutgemeinschaft vorliegt oder nicht.“



*Max Weber*

# Definitionen

- Weber: Die **Nation** „ist eine gefühlsmässige Gemeinschaft, deren adäquater Ausdruck ein eigener Staat wäre, die also normalerweise die Tendenz hat, einen solchen aus sich hervorzutreiben“.
- Gellner: „Der **Nationalismus** ist ein politisches Prinzip, das aussagt, dass die politische und nationale Einheiten kongruent sein sollen.“

# Definitionen

- Der „**Staat** ist diejenige menschliche Gemeinschaft, welche innerhalb eines bestimmten Gebietes – dies: das ‚Gebiet‘, gehört zum Merkmal – das Monopol legitimer Gewaltsamkeit für sich (mit Erfolg) beansprucht.“



*Max Weber*

# Definitionen

- Sambanis definiert ethnische Bürgerkriege als:
  - „*episodes of violent conflict*”
  - *between governments and national, ethnic, religious, or other communal minorities (ethnic challengers)*
  - *in which the challengers seek major changes in their status (...)*”
- Und schliesst Gewalt zwischen ethnischen Gruppen explizit aus:
  - *“Rioting and warfare between rival communal groups is not coded as ethnic warfare unless it involves conflict over political power or government policy.”*

# Spektrum ethnischer Beziehungen



Integration

Zusammenarbeit

Koexistenz

Unblutige Konflikte

Sporadische Gewaltanwendung

Ethnische Bürgerkriege

Genozid

# Bürgerkriegstheorien

- Ethnizität unwichtig:
  - Polit-Ökonomische Theorien
  - Neue Kriege
- Ethnizität wichtig:
  - Frustrationstheorien
  - Sicherheitsdilemma
  - Makroprozesse



# Frustrationstheorien

- *Minorities at Risk* (Ted Gurr)
- *State Failure Task Force*:  
<http://www.cidcm.umd.edu/inscr/stfail/>
- *State failure* =
  - revolutionäre Kriege
  - ethnische Kriege
  - undemokratische Regimewechsel
  - Genozide und Politizide
- Trotz eines gewissen Rückgangs bleiben die ethnischen Kriege die häufigste Form bewaffneter Konflikte

Minorities at Risk



**STATE***E***Failure**

# Sicherheitsdilemma

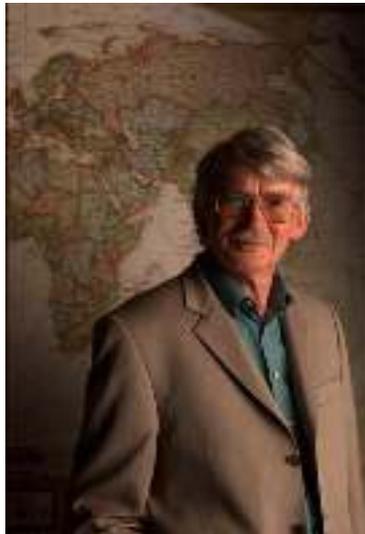
- Drei Typen:
  - Zwischenstaatlich (Herz, Jervis)
  - Innerstaatlich (Walter, Wallensteen)
  - **Innerstaatlich/ethnisch** (Posen)
  
- Posen (1993) „Emerging anarchy“: Nach dem Zerfall multinationaler Staaten entsteht eine anarchische Situation, die besonders gefährlich ist:
  - Es fehlen klare Grenzen
  - Unklare Intentionen der einzelnen Akteure
  - Die Offensive dominiert



*Barry Posen, MIT*

# Makroprozesse

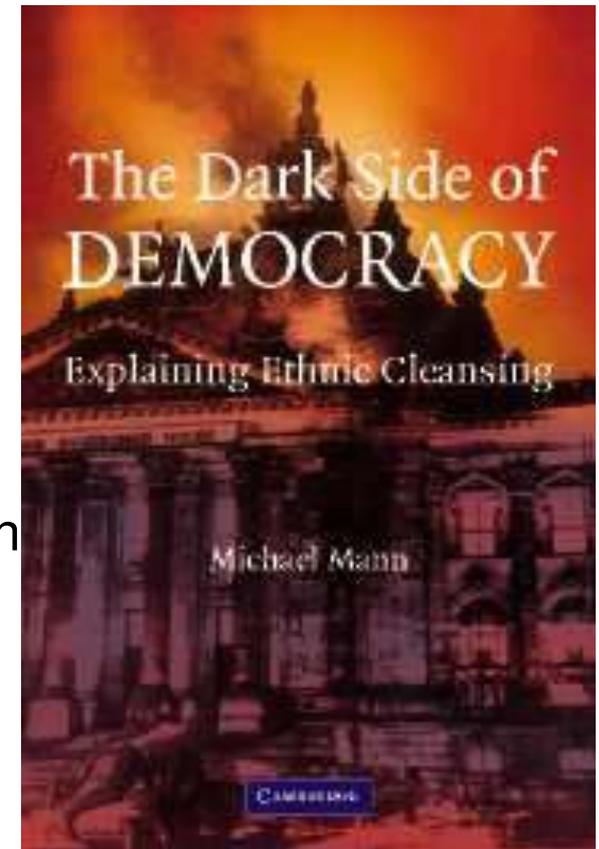
- Ethnische Konflikte werden als Nebeneffekte von historischen Makroprozessen interpretiert
- Michael Mann: Modernisierung und Demokratisierung



Ethnische Säuberungen im grossen Stil hängen von Staaten- und Nationenbildung ab:

- » Minderheiten mit einer guten Chance
- » Eher bedrohte als zerfallene Staaten

*Michael Mann, UCLA*

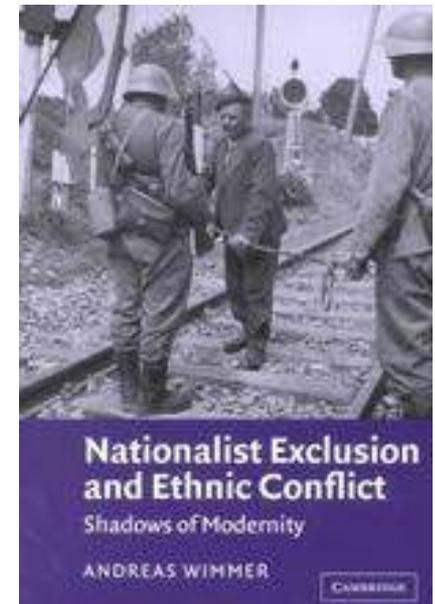


# Makroprozesse

- Bei Andreas Wimmer steht der Kampf um die Staatsmacht im Zentrum
- Wo es einer Gruppe gelingt, die anderen auszuschliessen, folgt oft Gewalt
- Risiko besonders gross in demokratischen Mehrheitsregierungen und repressiven Regimen



*Andreas Wimmer*  
UCLA

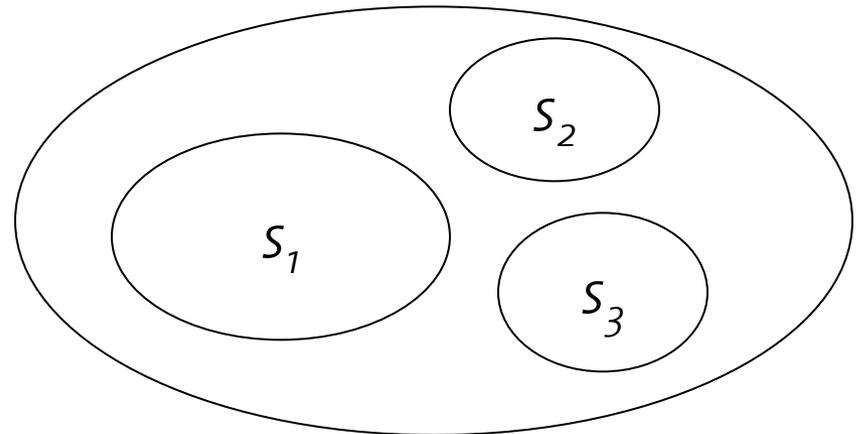


# Polit-Ökonomische Konzeption von Ethnizität

- Polit-Ökonomen erwarten keinen Einfluss von Ethnizität auf Kriegsausbruch
- Simplistische Konzeptionen von Ethnizität stellen die empirischen Beweise in Frage

ELF, der “ethno-linguistic fractionalization” Index:

$$ELF = 1 - \sum_{i=1}^n s_i^2$$

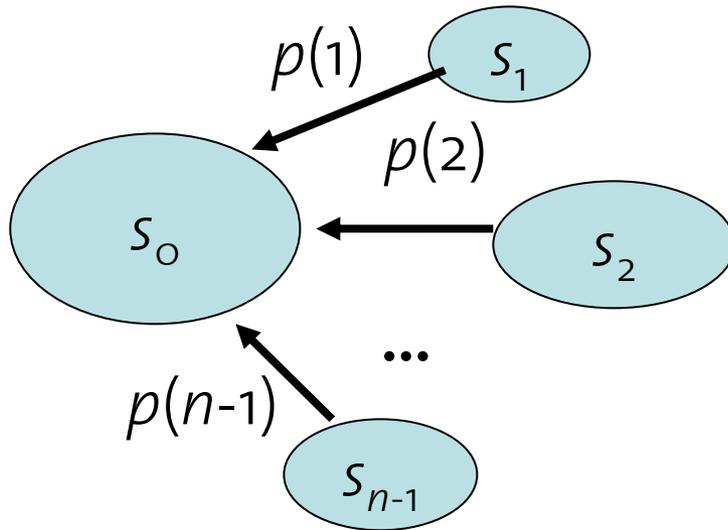


# Antworten auf die polit-ökonomische Sicht

- Eine ethno-nationalistische Erklärung für Zivil-Gewalt (nach Gellner, Mann & Wimmer):
  - A1. Konflikt über die Staatsmacht
  - A2. Konflikt auf der Ebene von Gruppen
- Gewalt bricht wahrscheinlich aus, wenn mehrere ethno-nationalistische Gruppen das selbe Gebiet beanspruchen und ihre Erfolgschancen gut sind

# Erstellung des $N^*$ -Index

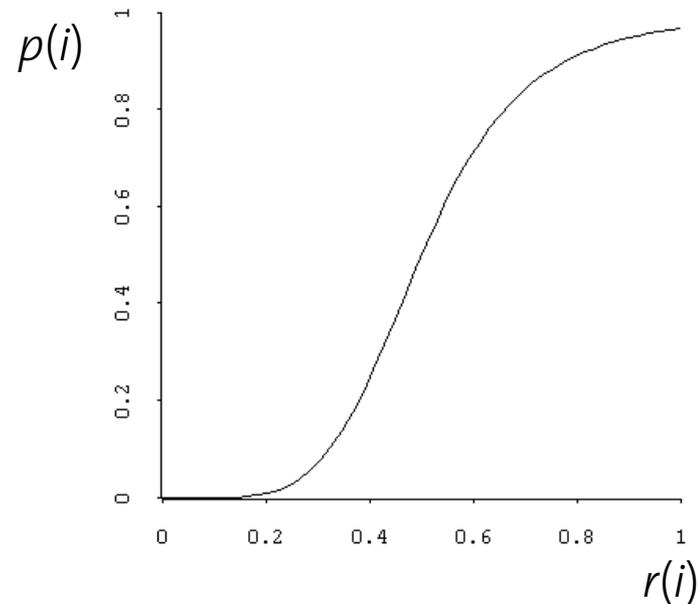
Staatszentrierte ethnische Konfiguration  $E^*$ :



$$p(i) = \frac{1}{1 + (r(i)/r)^{-k}}$$

Mechanismus auf der Mikro-Ebene  $M^*$ :

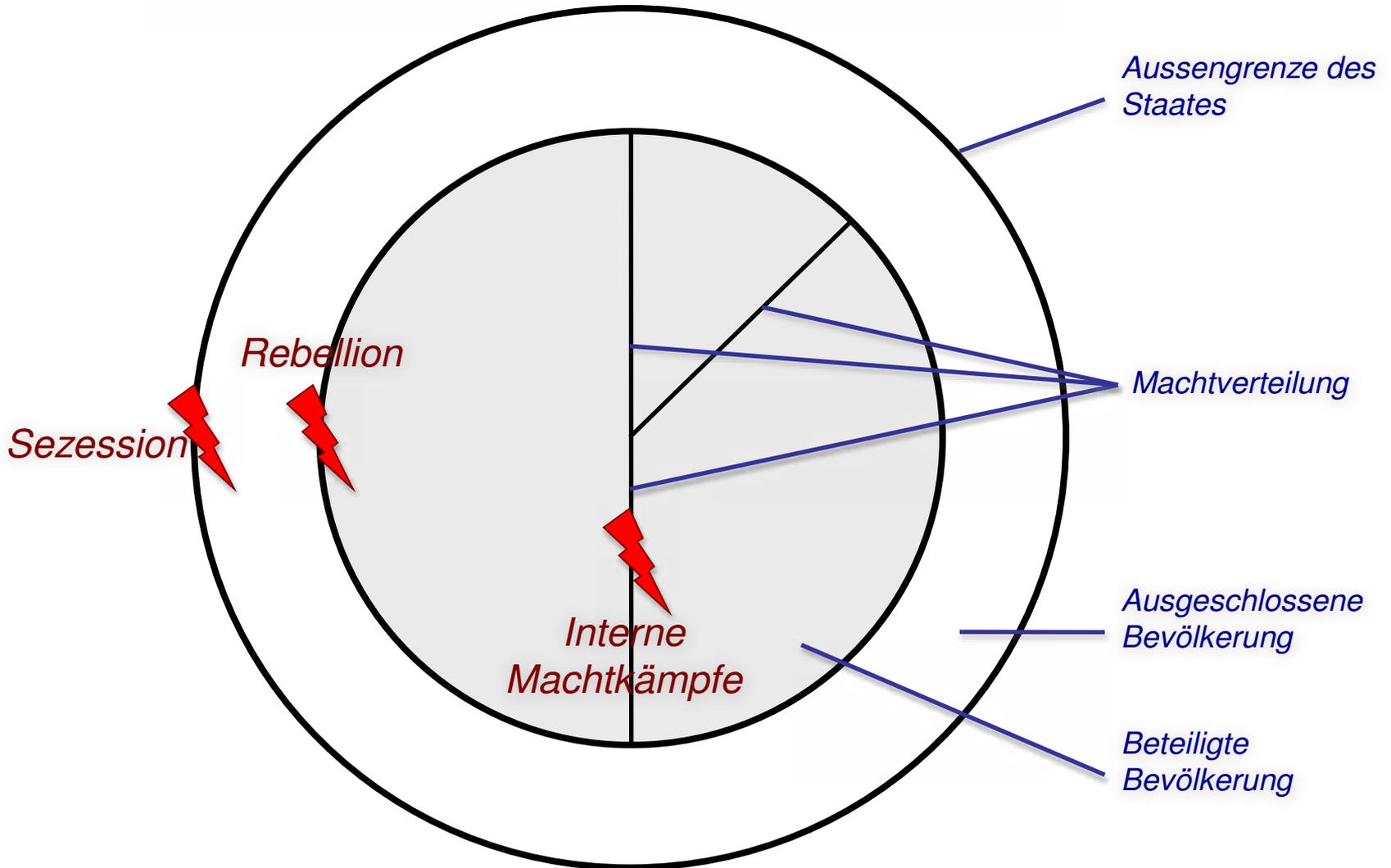
$$r(i) = \frac{s_i}{s_i + s_0}$$



# Ethnische Machtverhältnisse

- Die Herausforderung sind die Daten:
  - Identität der (politisch relevanten) ethnischen Gruppen
  - Demographische Gruppengrösse
  - Anteil an der Regierungsmacht
  - Veränderungen über die Zeit
  - Ethnisch-dyadische Konflikte
- Forschungsprojekt *Ethnic Power Relations*:  
2+ Jahre, 100+ Länderexperten

# Erkenntnisse auf der Länderebene



# Erkenntnisse auf der Länderebene

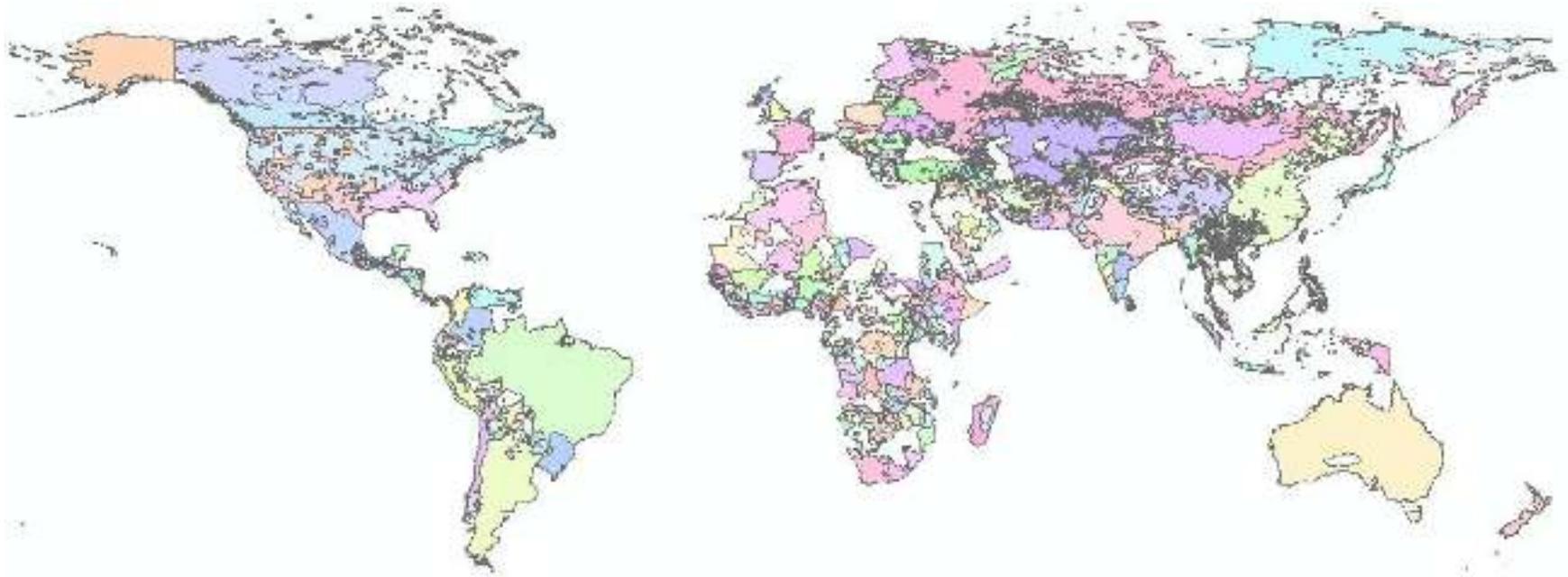
**Table 4.** Ethnic Conflict, by Actor and Aim (multinomial logistic regression)

War Type:	Secession by Power Holders	Secession by Excluded	Infighting by Power Holders	Rebellion by Excluded
<b>Ethnic Politics Variables</b>				
Excluded population	-.2032 (.3306)	.2554* (.1109)	-.4504 (.3156)	.7501** (.1277)
Center segmentation	.4956** (.1164)	.0008 (.0417)	.3176** (.0960)	.0689 (.1001)
Imperial past	14.6269** (2.8503)	1.9524* (.8152)	1.1870 (1.6311)	-.8041 (.7777)
<b>Other Variables</b>				
Linguistic fractionalization	1.4433 (1.2707)	1.9997** (.6431)	.9991 (1.6116)	.9796 (.8709)
GDP per capita	-.6017 (.3302)	-.0226 (.0584)	-.1914 (.1750)	-.1833* (.0814)
Population size	-.1882 (.1925)	.4835** (.1256)	-.7321** (.1841)	.2498 (.1329)
...	...	...	...	...

# Erkenntnisse auf der Gruppenebene

	(1)	(2)	(3)	(4)
	All groups	All groups	Excluded groups only	Included groups only
Excluded	1.1376** (0.2775)			
Junior partner		0.4502 (0.4264)		-0.1204 (0.3953)
Regional autonomy		0.9221 (0.5675)		
Powerless		1.2356** (0.4750)	0.3543 (0.3727)	
Discriminated		1.7998** (0.4746)	0.9161* (0.4225)	
Separatist autonomy		3.4948** (0.6822)	2.7108** (0.7544)	
Downgraded	1.7030** (0.3989)	1.8011** (0.3982)	1.8514** (0.4491)	1.8393* (0.8653)
log (Group size)	0.3708** (0.0926)	0.4064** (0.0934)	0.5058** (0.1055)	-0.2265 (0.3793)
Under-represented				0.1243* (0.0559)
Past conflict	0.9696** (0.2078)	0.7042** (0.2702)	0.6772* (0.3097)	0.6534 (1.0786)
...	...	...	...	...

# Verortung der ethnischen Gruppen



# Lösungsansätze

- Partition als Notlösung, wenn Identitäten sich verhärten
  - Freibrief für ethnische Säuberungen?
  - Signal, dass Gewalt sich lohnt?
- Demokratische Institutionen
  - Risiko, ethnische Spannungen zu verstärken
- Internationale Unterstützung



Aufteilung einer Bibliothek 1947



Israels „Sicherheitszaun“ um die Westbank